

Erntefest mit Stimmungsvorlagen

01.09.2013 16:43 Uhr

Geht es besser? Geht es originaler? Nienbrügge gehört zu den kleinen Ortsteilen des Landkreises Schaumburg, beim Feiern des Erntefestes aber sicherlich zu den Größten.



Die Band „New Bridges“ liefert Stimmungsvorlagen.

© jpw

Nienbrügge. Alle Bestandteile des Erntefestes sind mit mehr als 200 Einwohnern hausgemacht. Wenngleich es – wie woanders auch – mit einem Original-Erntebauern auch nicht mehr so recht klappt, springen doch gerne immer wieder willige Paare – wie in diesem Jahr Heike und Thomas Schmidt – in die Bresche.

In der liebevoll geschmückten Scheune von Schultes, die unter anderem Transparente von den „Galliern Niedersachsens“ zieren, bringen sich die Dorfbewohner nach dem Abholen der Erntekrone mit echten Schaumburger Achttourigen in Schwung. Besonders – aber nicht nur – für die ältere Generation bestreitet der Männergesangsverein des Ortes das „Singen befreundeter Chöre“, immer wieder von Tanzdarbietungen aus den eigenen Reihen unterbrochen.

Am Abend hat wieder die Nienbrügger Hausband „New Brigdes“ die Scheune zum Beben und die meisten Besucher zum „Abhotten“ gebracht. Sänger Jens Fahlbusch (Markenzeichen Trainingsjacke), Bassist Diemar Steege, Rainer Steege und „Krümel“ Krühler (Gitarre), Volker Schmidt (Bass) und Heinz Battermann (Saxophon) haben in den vergangenen Jahren ihr Repertoire beständig erweitert. Aus der ursprünglich als Erntefest-Eintagsfliege gedachten Band ist mittlerweile auch schon ein Nienbrügger Exportschlager geworden. Bei „Smoke on the water“ dröhnt der ganze Saal, sodass DJ Brandy diese Stimmungsvorlage nur noch aufnehmen muss, um den „Danz up de Deel“ zu einem richtigen Erfolg zu machen.

Dass sich die Nienbrügger nach dem Gottesdienst am Sonntagmorgen den Posaunenchor Lauenhagen holen, um diesen zum Katerfrühstück aufspielen zu lassen, sei verziehen – immerhin darf man bei Gerland'scher Erbsensuppe nach so viel Einsatz für das Dorf auch mal genießen. jpw